Statistik Berlin Brandenburg

Statistischer Bericht

K I 2 - j / 08

Sozialhilfe
im **Land Berlin 2008**

Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt

Statistischer Bericht
K I 2 - j / 08
Herausgegeben im **November 2009**

Preis
pdf-Version: kostenlos
Druck-Version: 7,– EUR
Excel-Version: 17,– EUR

Impressum

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Dortustraße 46
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de
Potsdam
Tel. 0331 39-444
Fax 0331 39-418
Berlin
Tel. 030 9021-3434
Fax 030 9021-3655

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg
Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
– nichts vorhanden
… Angabe fällt später an
( ) Aussagewert ist eingeschränkt
/ Zahlenwert nicht sicher genug
• Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
x Tabellenfach gesperrt
p vorläufige Zahl
r berichtigte Zahl
s geschätzte Zahl

Statistischer Bericht
K I 2 - j / 08

Statistik Berlin Brandenburg

Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorbemerkungen 4

1 Gesamtübersicht der Empfänger und der Bedarfsgemeinschaften laufender Hilfe zum Lebensunterhalt ... 5

2 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2008 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppe und Form der Unterbringung ... 7

3 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2008 nach der bisherigen Dauer der Hilfegewährung an die Bedarfsgemeinschaft in aktueller Zusammensetzung und Altersgruppen ... 8

4 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2008 außerhalb von Einrichtungen nach Art der gewährten Mehrbedarfszuschläge und Altersgruppen ... 9

5 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2008 außerhalb von Einrichtungen nach Staatsangehörigkeit, Stellung zum Haushaltsvorstand, Geschlecht und Altersgruppe ... 10

6 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2008 außerhalb von Einrichtungen in Bedarfsgemeinschaften nach Typ der Bedarfsgemeinschaft, Geschlecht und Altersgruppe ... 11

7 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2008 nach dem Alter des Haushaltsvorstandes und Typ der Bedarfsgemeinschaft ... 12

8 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2008 nach der bisherigen Dauer der Hilfegewährung an die Bedarfsgemeinschaft in aktueller Zusammensetzung und Typ der Bedarfsgemeinschaft ... 14

9 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2008 nach Bruttobedarf in EUR pro Monat und Typ der Bedarfsgemeinschaft ... 15

10 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2008 nach Nettobedarf in EUR pro Monat und Typ der Bedarfsgemeinschaft ... 16

11 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2008 nach angerechnetem Einkommen in EUR pro Monat und Typ der Bedarfsgemeinschaft ... 17

12 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2008 nach Einkommensarten und Typ der Bedarfsgemeinschaft ... 18

13 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2008 nach Geschlecht, Altersgruppe, Form der Unterbringung und Staatsangehörigkeit nach Bezirken ... 20

14 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2008 nach Form der Unterbringung, Typ der Bedarfsgemeinschaft und durchschnittlichen monatlichen Zahlbeträgen nach Bezirken ... 22

Grafiken

1 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2008 nach Altersgruppen und Geschlecht ... 5

2 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2008 außerhalb von Einrichtungen nach Haushaltsgrößen ... 6

3 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2008 nach durchschnittlichen monatlichen Zahlbeträgen nach Bezirken ... 6

Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben zur Statistik

Die Statistik über die Empfänger/innen von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt wird als Bestandserhebung zum 31.12. eines Berichtsjahres als Vollerhebung durchgeführt. Die Bestandsdaten werden bis zum 1. März des Folgejahres von den Berichtsstellen an das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (AfS BBB) geliefert.

Auskunftspflichtig sind die zuständigen örtlichen und überörtlichen Träger der Sozialhilfe sowie die kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbände, soweit sie Aufgaben nach dem Gesetz wahrnehmen.

Die Rechtsgrundlage für die Erhebung bildet § 121 Nr. 1 Buchstabe a des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) – Sozialhilfe – (Artikel 1 des Gesetzes vom 27. Dezember 2003 (BGBl. I S. 3022), das zuletzt durch Artikel 2 d des Gesetzes vom 24. September 2008 (BGBl. I S. 1874 f.) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246). Erhoben werden die Angaben zu § 122 Abs. 1 Nr. 1 SGB XII.

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger/-innen von Einzelangaben sind.

Zweck und Ziele der Statistik

Die Erhebung erstreckt sich auf die Empfänger/-innen von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt, denen Leistungen für mindestens einen Monat gewährt werden. Erfasst werden auch die Leistungsberechtigten, denen die laufende Hilfe zum Lebensunterhalt weniger als einen Monat zur kurzfristigen Überbrückung gewährt wird (z. B. als Vorleistung für Rente etc.) sowie die Personen, die zunächst anteilige Monatssätze oder auch nur Barschecks u. a. provisorische Zahlungen erhalten, im folgenden Monat aber monatliche Regelsätze beziehen.

Mit dem Wegfall des bisherigen § 27 Abs. 3 Bundessozialhilfegesetz (BSHG) und der Einführung des neuen § 35 SGB XII (Notwendiger Lebensunterhalt in Einrichtungen) sind ab 2005 auch diejenigen Leistungsberechtigten als Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt zu erfassen, denen für mindestens einen Monat Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII in einer Einrichtung gewährt wird.

Mit der Erhebung sollen umfassende und zuverlässige Daten über die sozialen und finanziellen Auswirkungen des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) sowie über den Personenkreis der Leistungsempfänger/-innen bereitgestellt werden. Die Angaben werden ferner für die weitere Planung und Fortentwicklung des SGB XII benötigt.

Der Katalog der erfassten Merkmale ist breit. Es werden die klassischen personenbezogenen oder soziodemographischen Grunddaten (Geschlecht, Geburtsjahr, Staatsangehörigkeit, etc.) erhoben. Ferner werden auch detaillierte Angaben über die Art, Höhe und Dauer des Leistungsbezugs sowie Angaben über die Einkommenssituation erhoben.

Zu den Hauptnutzern der Statistik zählen die parlamentarischen Gremien in Bund und Ländern, Bundes- und Länderministerien sowie die Kommunalverwaltungen, außerdem auch Medien, Verbände, Wissenschaft und die Öffentlichkeit.

Erhebungsmethodik

Die Statistik der Empfänger/-innen von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt wird als Sekundärstatistik erhoben, bei der bereits vorliegende Verwaltungsdaten statistisch aufbereitet werden.

Die Übermittlung der Daten an das AfS erfolgt elektronisch oder in Papierform mittels Fragebogen. Im AfS werden die erhobenen Daten zu statistischen Ergebnissen auf Landesebene bzw. Kreis- oder Bezirksebene aufbereitet.

Das Statistische Bundesamt stellt aus allen Länderergebnissen das Bundesergebnis zusammen.

Merkmale und Klassifikationen

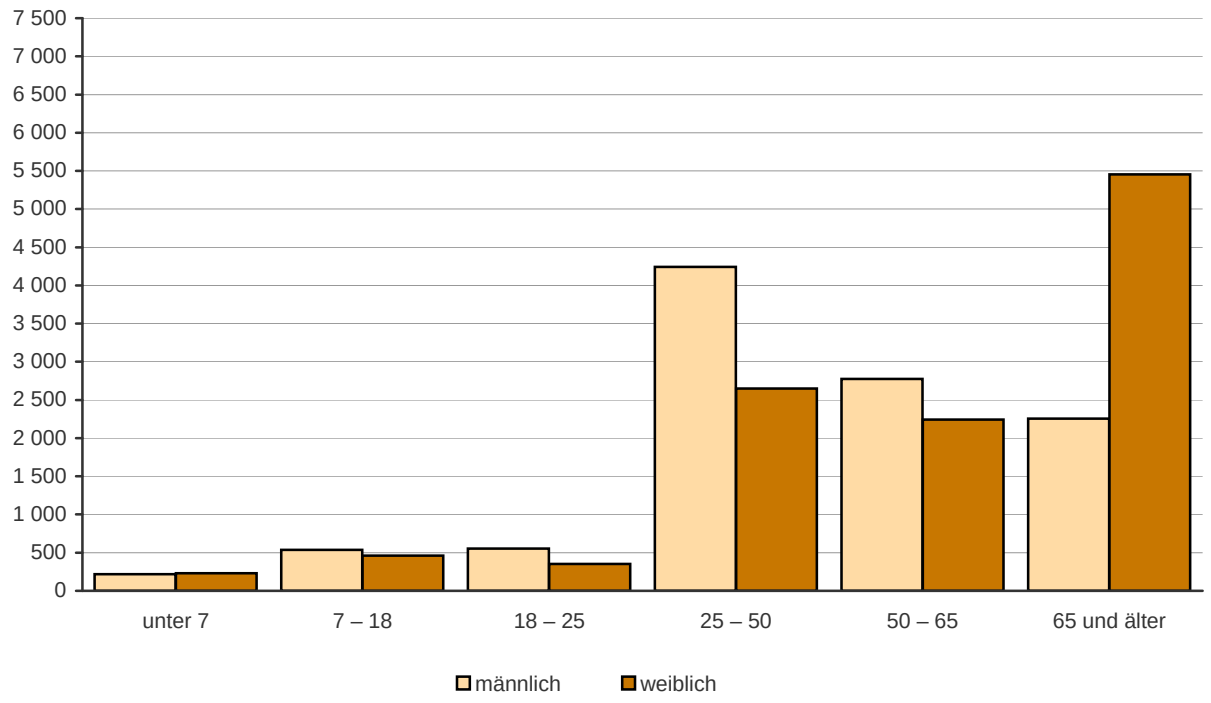
Für die Statistiken der Jahre 1994 bis 2004 ist eine zeitliche Vergleichbarkeit gegeben.

Mit der Neugestaltung des Sozialhilferechts zum 1.1.2005 ändert sich insbesondere der Kreis der Anspruchsberechtigten. Hilfe zum Lebensunterhalt in der Sozialhilfe nach dem SGB XII erhalten seitdem nur noch nicht erwerbsfähige Personen, die sonst bei Bedürftigkeit keine andere Leistung erhalten. Die Sozialhilfe bzw. die Hilfe zum Lebensunterhalt wird im Zuge dieser Reform wieder zu einem Sicherungssystem für eine relativ kleine Zahl von Anspruchsberechtigten. Durch die Änderung des Erhebungskonzeptes sowie die deutliche Reduktion der Fallzahlen ist eine zeitliche Vergleichbarkeit mit den Statistiken vor 2005 nicht mehr gegeben.

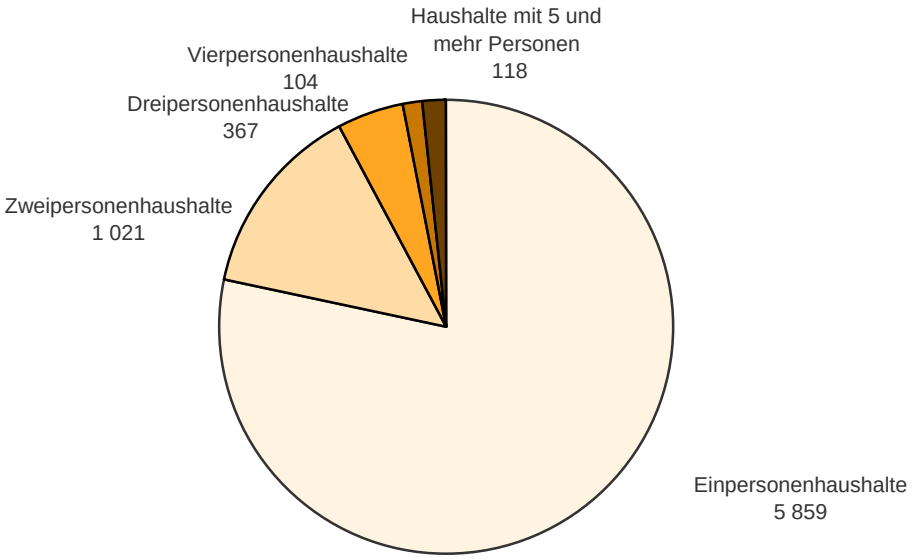
1 Gesamtübersicht der Empfänger und der Bedarfsgemeinschaften laufender Hilfe zum Lebensunterhalt

Merkmal	Am Jahresende		
	2006	2007	2008
Empfänger insgesamt	22 980	25 178	21 974
davon			
männlich	10 319	11 613	10 583
weiblich	12 661	13 565	11 391
davon			
in Einrichtungen	15 747	15 684	13 934
außerhalb von Einrichtungen	7 233	9 494	8 040
Altersgruppen			
unter 7 Jahren	367	392	451
7 – 18 Jahre	955	1 015	1 001
18 – 25 Jahre	922	1 015	903
25 – 50 Jahre	6 543	7 159	6 890
50 – 65 Jahre	5 423	5 532	5 020
65 und älter	8 770	10 065	7 709
Durchschnittsalter der Empfänger insgesamt	57,8	57,7	55,3
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	22 316	24 458	21 365
davon			
in Einrichtungen	15 747	15 631	13 896
außerhalb von Einrichtungen	6 569	8 827	7 469

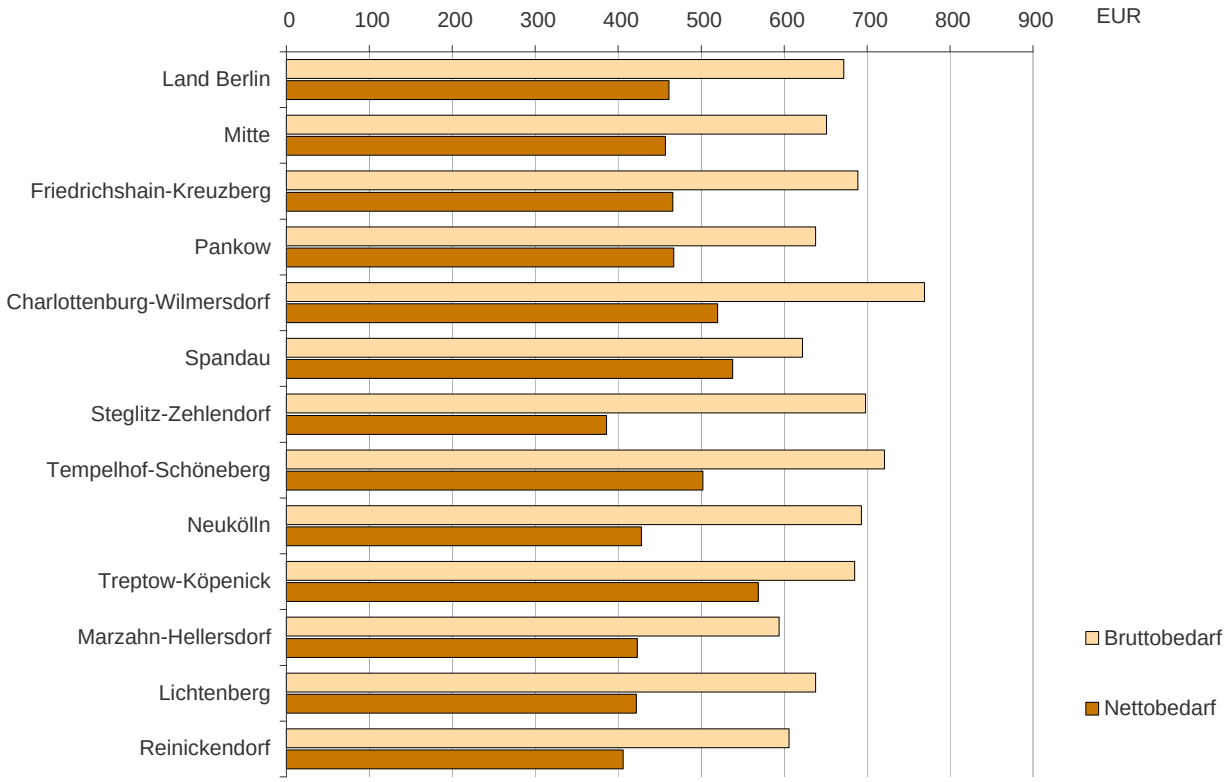
1 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2008 nach Altersgruppen und Geschlecht



2 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2008 außerhalb von Einrichtungen nach Haushaltsgrößen



3 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2008 außerhalb von Einrichtungen nach durchschnittlichen monatlichen Zahlbeträgen nach Bezirken



2 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2008 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppe und Form der Unterbringung

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger insgesamt	Und zwar			
		außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	Deutsche	Nichtdeutsche
Insgesamt	21 974	8 040	13 934	20 647	1 327
unter 3	158	153	5	140	18
3 – 7	293	283	10	257	36
7 – 11	405	374	31	359	46
11 – 15	510	457	53	430	80
15 – 18	86	21	65	73	13
18 – 21	283	59	224	266	17
21 – 25	620	193	427	583	37
25 – 30	1 008	407	601	941	67
30 – 40	2 253	1 115	1 138	2 020	233
40 – 50	3 629	1 677	1 952	3 423	206
50 – 60	3 146	1 392	1 754	2 971	175
60 – 65	1 874	1 098	776	1 637	237
65 – 70	1 558	426	1 132	1 494	64
70 – 75	1 325	190	1 135	1 289	36
75 – 80	981	96	885	956	25
80 – 85	1 051	54	997	1 031	20
85 und älter	2 794	45	2 749	2 777	17
Durchschnittsalter	55,3	43,2	62,3	56,0	44,3
Männlich	10 583	4 247	6 336	9 876	707
unter 3	75	73	2	66	9
3 – 7	144	139	5	123	21
7 – 11	218	200	18	194	24
11 – 15	268	235	33	223	45
15 – 18	52	13	39	44	8
18 – 21	172	33	139	165	7
21 – 25	380	108	272	360	20
25 – 30	657	263	394	607	50
30 – 40	1 383	661	722	1 233	150
40 – 50	2 202	987	1 215	2 079	123
50 – 60	1 825	741	1 084	1 746	79
60 – 65	952	460	492	858	94
65 – 70	873	211	662	845	28
70 – 75	616	81	535	594	22
75 – 80	343	26	317	328	15
80 – 85	222	11	211	215	7
85 und älter	201	5	196	196	5
Durchschnittsalter	48,3	41,7	52,8	48,8	41,9
Weiblich	11 391	3 793	7 598	10 771	620
unter 3	83	80	3	74	9
3 – 7	149	144	5	134	15
7 – 11	187	174	13	165	22
11 – 15	242	222	20	207	35
15 – 18	34	8	26	29	5
18 – 21	111	26	85	101	10
21 – 25	240	85	155	223	17
25 – 30	351	144	207	334	17
30 – 40	870	454	416	787	83
40 – 50	1 427	690	737	1 344	83
50 – 60	1 321	651	670	1 225	96
60 – 65	922	638	284	779	143
65 – 70	685	215	470	649	36
70 – 75	709	109	600	695	14
75 – 80	638	70	568	628	10
80 – 85	829	43	786	816	13
85 und älter	2 593	40	2 553	2 581	12
Durchschnittsalter	61,8	44,8	70,2	62,6	47,1

3 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2008 nach der bisherigen Dauer der Hilfegewährung an die Bedarfsgemeinschaft in aktueller Zusammensetzung und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon mit einer bisherigen Dauer der Hilfegewährung von ... bis unter ... Monaten								Durchschnittliche bisherige Dauer der Hilfegewährung in Monaten
		unter 3	3 – 6	6 – 9	9 – 12	12 – 18	18 – 24	24 – 36	36 – 48	
					In Einrichtungen					
Insgesamt	13 934	2 955	704	400	411	738	680	1 422	6 624	28,3
unter 3	5	3	1	–	–	1	–	–	–	5,7
3 – 7	10	2	1	–	–	1	–	–	6	30,8
7 – 11	31	3	–	3	1	–	2	7	15	32,1
11 – 15	53	4	2	1	3	4	3	5	31	33,3
15 – 18	65	1	8	–	1	4	8	8	35	32,7
18 – 21	224	53	31	16	15	37	22	28	22	15,1
21 – 25	427	128	26	12	6	18	13	64	160	24,0
25 – 30	601	160	42	12	6	21	19	49	292	27,5
30 – 40	1 138	339	77	14	10	21	30	76	571	27,6
40 – 50	1 952	573	92	34	23	43	37	124	1 026	28,5
50 – 60	1 754	460	95	39	29	51	55	157	868	28,2
60 – 65	776	182	43	23	15	32	41	72	368	27,9
65 – 70	1 132	245	42	35	41	49	52	106	562	28,8
70 – 75	1 135	218	49	31	42	72	54	122	547	28,9
75 – 80	885	139	42	33	45	62	52	106	406	28,6
80 – 85	997	142	41	34	46	91	72	123	448	28,6
85 und älter	2 749	303	112	113	128	231	220	375	1 267	29,5
Durchschnittsalter	62,3	56,0	57,7	67,1	71,3	69,6	69,5	65,9	62,4	x
					Außerhalb von Einrichtungen					
Insgesamt	8 040	1 573	807	607	498	816	671	1 017	2 051	20,6
unter 3	153	47	27	23	20	15	10	11	–	8,7
3 – 7	283	67	39	20	14	25	29	41	48	17,2
7 – 11	374	87	49	33	13	29	23	42	98	19,7
11 – 15	457	119	33	28	26	44	32	42	133	20,7
15 – 18	21	2	3	1	–	1	2	3	9	27,4
18 – 21	59	13	13	5	5	10	6	4	3	11,8
21 – 25	193	31	22	16	19	19	16	31	39	19,5
25 – 30	407	80	42	33	20	55	40	52	85	19,1
30 – 40	1 115	208	119	93	73	102	107	140	273	20,3
40 – 50	1 677	342	162	121	114	180	137	207	414	20,1
50 – 60	1 392	250	143	113	89	142	123	165	367	21,0
60 – 65	1 098	259	96	74	63	104	82	142	278	20,0
65 – 70	426	35	34	25	16	48	38	81	149	26,6
70 – 75	190	17	10	11	16	18	12	28	78	27,8
75 – 80	96	7	9	8	6	12	4	14	36	25,8
80 – 85	54	6	5	1	1	6	3	6	26	28,7
85 und älter	45	3	1	2	3	6	7	8	15	27,3
Durchschnittsalter	43,2	40,4	40,5	41,4	42,5	43,6	43,2	44,6	46,1	x

4 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2008 außerhalb von Einrichtungen nach Art der gewährten Mehrbedarfszuschläge und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon						
				und zwar an				
		ohne Mehrbedarfszuschlag	mit einem oder mehreren Mehrbedarfszuschlägen[1]	Inhaber eines Schwerbehindertenausweises mit Merkzeichen G im Alter von 65 Jahren und älter	werdende Mütter	allein Erziehende mit 1 Kind unter 7 bzw. 2 oder 3 Kindern unter 16 Jahren	15-jährige und ältere behinderte Menschen mit Eingliederungshilfe	Personen, die einer kostenaufwändigen Ernährung bedürfen
Insgesamt	8 040	6 306	1 734	184	13	171	529	877
unter 3	153	153	–	–	–	–	–	–
3 – 7	283	280	3	–	–	–	–	3
7 – 11	374	370	4	–	–	–	–	4
11 – 15	457	454	3	–	–	–	–	3
15 – 18	21	20	1	–	–	–	–	1
18 – 21	59	50	9	–	1	–	5	1
21 – 25	193	162	31	–	2	3	18	6
25 – 30	407	353	54	–	5	14	22	11
30 – 40	1 115	881	234	–	4	67	79	100
40 – 50	1 677	1 190	487	–	1	70	161	257
50 – 60	1 392	978	414	–	–	13	168	232
60 – 65	1 098	858	240	–	–	4	76	158
65 – 70	426	307	119	75	–	–	–	59
70 – 75	190	130	60	44	–	–	–	25
75 – 80	96	65	31	26	–	–	–	7
80 – 85	54	33	21	20	–	–	–	6
85 und älter	45	22	23	19	–	–	–	4
Durchschnittsalter	43,2	40,8	51,6	73,8	30,0	40,5	47,8	52,1
Deutsche	7 044	5 511	1 533	172	11	140	476	765
Nichtdeutsche	996	795	201	12	2	31	53	112

1 Je Person sind bis zu vier Angaben zulässig

5 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2008 außerhalb von Einrichtungen nach Staatsangehörigkeit, Stellung zum Haushaltsvorstand, Geschlecht und Altersgruppe

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger					
	Insgesamt	davon nach der Stellung zum Haushaltsvorstand				
		Haushalts-vorstand	Ehe-gatte(in)	Kind	Verwandte(r)/ oder Ver-schwägerte(r)	sonstige Person
Insgesamt	8 040	6 136	183	1 043	138	540
unter 3	153	24	–	114	9	6
3 – 7	283	39	–	201	27	16
7 – 11	374	44	–	270	37	23
11 – 15	457	53	–	323	48	33
15 – 18	21	1	–	15	3	2
18 – 21	59	29	–	13	2	15
21 – 25	193	147	1	28	2	15
25 – 30	407	339	5	38	–	25
30 – 40	1 115	1 010	12	26	–	67
40 – 50	1 677	1 536	21	11	2	107
50 – 60	1 392	1 269	29	4	2	88
60 – 65	1 098	966	71	–	5	56
65 – 70	426	357	26	–	–	43
70 – 75	190	155	11	–	–	24
75 – 80	96	77	6	–	1	12
80 – 85	54	49	–	–	–	5
85 und älter	45	41	1	–	–	3
Durchschnittsalter	43,2	48,7	58,4	11,2	13,4	44,3
Deutsche	7 044	5 466	118	873	112	475
Nichtdeutsche	996	670	65	170	26	65
darunter männlich	4 247	3 283	47	541	78	298
unter 3	73	14	–	51	6	2
3 – 7	139	17	–	97	19	6
7 – 11	200	24	–	147	18	11
11 – 15	235	28	–	162	27	18
15 – 18	13	1	–	9	1	2
18 – 21	33	18	–	7	–	8
21 – 25	108	82	–	16	2	8
25 – 30	263	221	1	23	–	18
30 – 40	661	602	3	20	–	36
40 – 50	987	902	9	7	1	68
50 – 60	741	681	3	2	1	54
60 – 65	460	415	15	–	3	27
65 – 70	211	176	11	–	–	24
70 – 75	81	68	2	–	–	11
75 – 80	26	20	2	–	–	4
80 – 85	11	11	–	–	–	–
85 und älter	5	3	1	–	–	1
Durchschnittsalter	41,7	46,8	59,4	11,9	12,4	43,9

6 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2008 außerhalb von Einrichtungen in Bedarfsgemeinschaften nach Typ der Bedarfsgemeinschaft, Geschlecht und Altersgruppe

Alter von … bis unter ... Jahren	Empfänger insgesamt	Davon in					
		Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand				Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand	Anderweitig nicht erfassten Bedarfsgemeinschaften
		Ehepaare und Nichteheliche Lebensgemeinschaften		Einzeln nachgewiesene Haushaltsvorstände	Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahren		
		ohne Kinder unter 18 Jahren	mit Kindern unter 18 Jahren				
Insgesamt.....	8 040	208	35	5 815	460	1 152	370
unter 3.....	153	–	2	23	29	68	31
3 – 7.....	283	–	5	34	59	130	55
7 – 11.....	374	–	4	40	74	170	86
11 – 15.....	457	–	4	47	109	205	92
15 – 18.....	21	–	–	1	6	10	4
18 – 21.....	59	2	–	29	–	27	1
21 – 25.....	193	2	1	144	3	41	2
25 – 30.....	407	5	1	322	15	63	1
30 – 40.....	1 115	7	8	925	70	90	15
40 – 50.....	1 677	19	8	1 439	83	116	12
50 – 60.....	1 392	36	2	1 238	10	91	15
60 – 65.....	1 098	41	–	941	2	60	54
65 – 70.....	426	49	–	337	–	38	2
70 – 75.....	190	30	–	137	–	23	–
75 – 80.....	96	11	–	72	–	13	–
80 – 85.....	54	3	–	46	–	5	–
85 und älter..	45	3	–	40	–	2	–
darunter							
männlich.....	4 247	105	13	3 178	158	624	169
unter 3.....	73	–	1	13	15	30	14
3 – 7.....	139	–	2	14	30	61	32
7 – 11.....	200	–	1	20	45	89	45
11 – 15.....	235	–	–	28	52	107	48
15 – 18.....	13	–	–	1	5	6	1
18 – 21.....	33	2	–	18	–	12	1
21 – 25.....	108	1	–	82	–	24	1
25 – 30.....	263	2	–	219	–	41	1
30 – 40.....	661	4	2	593	2	56	4
40 – 50.....	987	9	6	887	4	76	5
50 – 60.....	741	13	1	664	4	57	2
60 – 65.....	460	23	–	394	1	29	13
65 – 70.....	211	26	–	162	–	21	2
70 – 75.....	81	18	–	52	–	11	–
75 – 80.....	26	4	–	18	–	4	–
80 – 85.....	11	1	–	10	–	–	–
85 und älter..	5	2	–	3	–	–	–

7 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2008 nach dem Alter des Haushaltsvorstandes und Typ der Bedarfsgemeinschaft

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Davon mit einem Haushaltsvorstand[1] im Alter von … bis unter … Jahren				
		unter 18	18 – 21	21 – 25	25 – 30	30 – 40
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	21 365	996	279	616	1 003	2 243
in Einrichtungen	13 896	159	223	427	600	1 136
außerhalb von Einrichtungen	7 469	837	56	189	403	1 107
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	6 122	155	29	147	339	1 005
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	91	–	–	–	1	3
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	7	–	–	–	–	5
Nichteheliche Lebensgemeinschaften						
ohne Kinder unter 18 Jahren	13	–	–	–	1	1
mit Kindern unter 18 Jahren	3	–	–	–	–	1
Einzeln nachgewiesene Haushaltsvorstände	5 815	145	29	144	322	925
männlich	3 178	76	18	82	219	593
weiblich	2 637	69	11	62	103	332
Haushaltsvorstände						
männlich mit Kindern unter 18 Jahren	17	6	–	–	–	2
weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	176	4	–	3	15	68
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	1 145	577	27	41	63	89
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	202	105	–	1	1	13
Bedarfsgemeinschaften						
mit Personen unter 18 Jahren	1 053	837	–	4	15	88
ohne Personen unter 18 Jahren	6 416	–	56	185	388	1 019
Bedarfsgemeinschaften, die in … Haushalten leben						
1-Personen-	5 859	369	42	146	331	909
2-Personen-	1 021	232	7	22	44	102
3-Personen-	367	148	3	8	16	63
4-Personen-	104	34	3	5	4	21
5-Personen-	69	30	1	5	4	9
6-und-mehr-Personen-	49	24	–	3	4	3

1 Bei Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand sind die Angaben für den (die) Ehegatten(in) bzw. den (die) älteste(n) Hilfeempfänger(in) maßgebend

7 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2008 nach dem Alter des Haushaltsvorstandes und Typ der Bedarfsgemeinschaft

Davon mit einem Haushaltsvorstand[1] im Alter von … bis unter … Jahren						Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft
40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 und älter	
3 612	3 126	1 854	1 524	1 306	4 806	Bedarfsgemeinschaften insgesamt
1 951	1 752	774	1 127	1 128	4 619	in Einrichtungen
1 661	1 374	1 080	397	178	187	außerhalb von Einrichtungen
						Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand
1 534	1 268	966	357	155	167	zusammen
7	18	22	19	15	6	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren
1	1	–	–	–	–	Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren
						Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne
2	1	1	1	3	3	ohne Kinder unter 18 Jahren
2	–	–	–	–	–	mit Kindern unter 18 Jahren
1 439	1 238	941	337	137	158	Einzeln nachgewiesene Haushaltsvorstände
887	664	394	162	52	31	männlich
552	574	547	175	85	127	weiblich
						Haushaltsvorstände
4	4	1	–	–	–	männlich mit Kindern unter 18 Jahren
79	6	1	–	–	–	weiblich mit Kindern unter 18 Jahren
						Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand
116	91	60	38	23	20	zusammen
						Anderweitig nicht erfasste
11	15	54	2	–	–	Bedarfsgemeinschaften
						Bedarfsgemeinschaften
94	13	2	–	–	–	mit Personen unter 18 Jahren
1 567	1 361	1 078	397	178	187	ohne Personen unter 18 Jahren
						Bedarfsgemeinschaften, die in … Haushalten leben
1 428	1 174	828	320	143	169	1-Personen-
156	147	207	61	30	13	2-Personen-
43	37	33	12	1	3	3-Personen-
18	10	5	3	1	–	4-Personen-
10	4	4	1	1	–	5-Personen-
6	2	3	–	2	2	6-und-mehr-Personen-

8 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2008 nach der bisherigen Dauer der Hilfegewährung an die Bedarfsgemeinschaft in aktueller Zusammensetzung und Typ der Bedarfsgemeinschaft

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Davon mit einer bisherigen Dauer der Hilfegewährung von ... bis unter ... Monaten								Durchschnittliche bisherige Dauer der Hilfegewährung in Monaten
		unter 3	3 – 6	6 – 9	9 – 12	12 – 18	18 – 24	24 – 36	36 – 48	
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	21 365	4 419	1 440	957	869	1 492	1 302	2 370	8 516	25,6
in Einrichtungen	13 896	2 951	704	400	410	733	678	1 415	6 605	28,2
außerhalb von Einrichtungen	7 469	1 468	736	557	459	759	624	955	1 911	20,6
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	6 122	1 051	545	465	399	675	561	836	1 590	21,3
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	91	8	6	7	7	10	4	13	36	26,7
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	7	–	1	–	–	–	–	1	5	38,8
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	13	–	–	1	–	2	2	–	8	35,7
mit Kindern unter 18 Jahren	3	–	1	–	1	–	–	–	1	20,5
Einzeln nachgewiesene Haushaltsvorstände	5 815	1 011	514	439	374	642	533	803	1 499	21,2
männlich	3 178	554	281	264	202	358	283	446	790	20,9
weiblich	2 637	457	233	175	172	284	250	357	709	21,7
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	17	2	3	3	3	–	1	3	2	15,9
weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	176	30	20	15	14	21	21	16	39	19,4
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	1 145	355	168	76	48	65	48	92	293	17,8
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	202	62	23	16	12	19	15	27	28	15,5
Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren	1 053	261	120	82	63	90	75	114	248	18,7
ohne Personen unter 18 Jahren	6 416	1 207	616	475	396	669	549	841	1 663	20,9
Bedarfsgemeinschaften, die in … Haushalten leben										
1-Personen-	5 859	1 135	582	431	350	599	493	739	1 530	20,8
2-Personen-	1 021	215	100	77	68	105	87	134	235	19,8
3-Personen-	367	76	33	30	23	36	24	46	99	20,8
4-Personen-	104	23	14	9	3	9	7	13	26	19,9
5-Personen-	69	13	5	5	7	7	5	14	13	19,8
6-und-mehr-Personen-	49	6	2	5	8	3	8	9	8	20,2

9 Bedarfsgemeinschaften von Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2008 nach Bruttobedarf in EUR pro Monat und Typ der Bedarfsgemeinschaft

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Davon mit einem Bruttobedarf von … bis unter … EUR pro Monat				Durchschnittlicher Bruttobedarf in EUR pro Monat
		unter 300	300 – 500	500 – 1000	1000 und mehr	
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	21 365	10 052	1 796	6 101	3 416	847
in Einrichtungen	13 896	9 702	444	845	2 905	941
außerhalb von Einrichtungen	7 469	350	1 352	5 256	511	672
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	6 122	257	646	4 754	465	705
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	91	3	–	12	76	1 132
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	7	–	–	–	7	1 601
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	13	–	–	1	12	1 177
mit Kindern unter 18 Jahren	3	–	–	1	2	1 337
Einzeln nachgewiesene Haushaltsvorstände	5 815	249	643	4 709	214	679
männlich	3 178	143	404	2 516	115	668
weiblich	2 637	106	239	2 193	99	693
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	17	–	–	6	11	1 139
weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	176	5	3	25	143	1 196
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	1 145	88	679	369	9	478
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	202	5	27	133	37	768
Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren	1 053	84	561	208	200	624
ohne Personen unter 18 Jahren	6 416	266	791	5 048	311	680
Bedarfsgemeinschaften, die in … Haushalten leben						
1-Personen-	5 859	289	901	4 449	220	669
2-Personen-	1 021	38	225	581	177	672
3-Personen-	367	15	118	164	70	703
4-Personen-	104	3	38	36	27	766
5-Personen-	69	3	37	16	13	671
6-und-mehr-Personen-	49	2	33	10	4	542

10 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2008 nach Nettobedarf in EUR pro Monat und Typ der Bedarfsgemeinschaft

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Davon mit einem Nettobedarf von ... bis unter ... EUR pro Monat				Durchschnittlicher Nettobedarf in EUR pro Monat
		unter 100	100 – 250	250 – 500	500 und mehr	
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	21 365	8 332	3 592	2 664	6 777	731
in Einrichtungen	13 896	7 602	2 347	367	3 580	876
außerhalb von Einrichtungen	7 469	730	1 245	2 297	3 197	461
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	6 122	626	1 022	1 616	2 858	476
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	91	10	17	17	47	626
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	7	–	–	–	7	1 112
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	13	1	2	2	8	618
mit Kindern unter 18 Jahren	3	–	–	–	3	1 235
Einzeln nachgewiesene Haushaltsvorstände	5 815	604	978	1 549	2 684	468
männlich	3 178	296	459	866	1 557	485
weiblich	2 637	308	519	683	1 127	446
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	17	–	2	4	11	663
weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	176	11	23	44	98	606
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	1 145	86	193	622	244	376
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	202	18	30	59	95	505
Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren	1 053	98	202	519	234	400
ohne Personen unter 18 Jahren	6 416	632	1 043	1 778	2 963	472
Bedarfsgemeinschaften, die in … Haushalten leben						
1-Personen-	5 859	570	916	1 737	2 636	471
2-Personen-	1 021	105	224	332	360	411
3-Personen-	367	37	65	141	124	436
4-Personen-	104	7	15	38	44	509
5-Personen-	69	9	11	26	23	476
6-und-mehr-Personen-	49	2	14	23	10	412

11 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2008 nach angerechnetem Einkommen in EUR pro Monat und Typ der Bedarfsgemeinschaft

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Davon							Durchschnittliches angerechnetes Einkommen in EUR pro Monat
		ohne angerechnetes Einkommen	mit einem angerechneten Einkommen von ... bis unter ... EUR pro Monat						
			zusammen	unter 100	100 – 250	250 – 300	300 – 500	500 und mehr	
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	21 365	9 454	11 911	5 815	2 406	318	1 489	1 883	210
in Einrichtungen	13 896	6 075	7 821	5 351	1 518	72	309	571	119
außerhalb von Einrichtungen	7 469	3 379	4 090	464	888	246	1 180	1 312	384
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	6 122	2 790	3 332	258	600	192	1 028	1 254	420
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	91	26	65	2	5	2	7	49	708
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	7	–	7	–	1	–	3	3	490
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	13	2	11	–	2	–	2	7	661
mit Kindern unter 18 Jahren	3	1	2	–	2	–	–	–	154
Einzeln nachgewiesene Haushaltsvorstände	5 815	2 743	3 072	255	561	181	984	1 091	401
männlich	3 178	1 650	1 528	138	311	95	512	472	380
weiblich	2 637	1 093	1 544	117	250	86	472	619	422
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	17	1	16	–	5	1	5	5	505
weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	176	17	159	1	24	8	27	99	653
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	1 145	528	617	200	256	49	85	27	188
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	202	61	141	6	32	5	67	31	378
Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren	1 053	218	835	243	278	55	123	136	282
ohne Personen unter 18 Jahren	6 416	3 161	3 255	221	610	191	1 057	1 176	410
Bedarfsgemeinschaften, die in … Haushalten leben									
1-Personen-	5 859	2 892	2 967	351	552	141	869	1 054	391
2-Personen-	1 021	297	724	65	200	80	206	173	369
3-Personen-	367	104	263	25	87	17	76	58	372
4-Personen-	104	37	67	10	19	3	17	18	400
5-Personen-	69	22	47	12	14	4	11	6	287
6-und-mehr-Personen-	49	27	22	1	16	1	1	3	290

12 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2008 nach Einkommensarten und Typ der Bedarfsgemeinschaft

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt[2]	Davon						
		ohne angerechnetes Einkommen	mit angerechnetem bzw. in Anspruch genommenem Einkommen nach Arten					
			zusammen	und zwar[1]				
				Erwerbseinkommen	Rente wegen Erwerbsminderung[3]	Altersrente[3]	Hinterbliebenenrente[3]	Versorgungsbezüge
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	21 365	9 454	11 911	158	3 319	5 498	2 319	189
in Einrichtungen	13 896	6 075	7 821	5	1 489	4 455	2 126	163
außerhalb von Einrichtungen	7 469	3 379	4 090	153	1 830	1 043	193	26
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	6 122	2 790	3 332	128	1 741	970	150	26
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	91	26	65	6	18	45	–	2
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	7	–	7	1	1	–	–	–
Nichteheliche Lebensgemeinschaften								
ohne Kinder unter 18 Jahren	13	2	11	–	1	6	1	–
mit Kindern unter 18 Jahren	3	1	2	–	–	–	–	–
Einzeln nachgewiesene Haushaltsvorstände	5 815	2 743	3 072	115	1 626	919	144	23
männlich	3 178	1 650	1 528	61	910	364	24	7
weiblich	2 637	1 093	1 544	54	716	555	120	16
Haushaltsvorstände								
männlich mit Kindern unter 18 Jahren	17	1	16	1	3	–	–	1
weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	176	17	159	5	92	–	5	–
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	1 145	528	617	17	70	42	36	–
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	202	61	141	8	19	31	7	–
Bedarfsgemeinschaften								
mit Personen unter 18 Jahren	1 053	218	835	15	121	–	50	1
ohne Personen unter 18 Jahren	6 416	3 161	3 255	138	1 709	1 043	143	25
Bedarfsgemeinschaften, die in … Haushalten leben								
1-Personen-	5 859	2 892	2 967	103	1 515	806	142	19
2-Personen-	1 021	297	724	31	225	198	25	6
3-Personen-	367	104	263	7	61	27	20	1
4-Personen-	104	37	67	4	18	4	3	–
5-Personen-	69	22	47	6	9	4	1	–
6-und-mehr-Personen-	49	27	22	2	2	4	2	–

1 Bedarfsgemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden bei jeder zutreffenden Einkommensart gezählt

2 Bedarfsgemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden nur einmal gezählt

3 Leistungen der gesetzlichen Unfall-, Renten- und Handwerkerversicherung sowie der Altershilfe für Landwirte

12 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2008 nach Einkommensarten und Typ der Bedarfsgemeinschaft

Davon mit angerechnetem bzw. in Anspruch genommenem Einkommen nach Arten und zwar[1]							Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft
Renten aus privater Vorsorge	Renten aus betrieblicher Altersversorgung	Private Unterhaltsleistungen	öffentlich-rechtliche Leistungen für Kinder	Einkünfte nach dem Bundesversorgungsgesetz	Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung	Sonstige Einkünfte	
288	67	720	1 199	166	14	2 614	Bedarfsgemeinschaften insgesamt
244	53	371	417	55	1	2 042	in Einrichtungen
44	14	349	782	111	13	572	außerhalb von Einrichtungen
							Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand
43	11	113	407	72	12	467	zusammen
3	1	–	4	–	–	10	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren
–	–	–	7	1	–	2	Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren
							Nichteheliche Lebensgemeinschaften
1	1	–	4	–	–	–	ohne Kinder unter 18 Jahren
–	–	–	2	–	–	–	mit Kindern unter 18 Jahren
37	9	53	236	44	12	444	Einzeln nachgewiesene Haushaltsvorstände
11	4	29	121	18	6	202	männlich
26	5	24	115	26	6	242	weiblich
							Haushaltsvorstände
–	–	10	12	2	–	1	männlich mit Kindern unter 18 Jahren
2	–	50	142	25	–	10	weiblich mit Kindern unter 18 Jahren
							Bedarfsgemeinschaften ohne Haushalts-
–	3	194	305	28	–	87	vorstand zusammen
							Anderweitig nicht erfasste
1	–	42	70	11	1	18	Bedarfsgemeinschaften
							Bedarfsgemeinschaften
2	–	295	627	72	–	71	mit Personen unter 18 Jahren
42	14	54	155	39	13	501	ohne Personen unter 18 Jahren
							Bedarfsgemeinschaften, die in … Haushalten leben
33	7	107	271	31	11	420	1-Personen-
10	4	141	264	53	1	102	2-Personen-
1	2	74	168	20	1	35	3-Personen-
–	1	16	40	6	–	8	4-Personen-
–	–	9	25	–	–	5	5-Personen-
–	–	2	14	1	–	2	6-und-mehr-Personen-

13 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2008 nach Geschlecht, Altersgruppe, Form der Unterbringung und Staatsangehörigkeit nach Bezirken

Bezirk	Empfänger				Und zwar		
	insgesamt	je 1 000 Einwohner	männlich	weiblich	im Alter von ... bis unter ... Jahren		
					unter 7	7 – 18	18 – 25
Mitte	1 893	*5,7*	1 032	861	39	110	56
Friedrichshain-Kreuzberg	1 817	*6,7*	903	914	40	94	75
Pankow	1 951	*5,3*	909	1 042	33	71	80
Charlottenburg-Wilmersdorf	1 862	*5,9*	752	1 110	31	66	49
Spandau	1 110	*5,0*	518	592	24	64	39
Steglitz-Zehlendorf	1 582	*5,4*	635	947	21	42	37
Tempelhof-Schöneberg	1 770	*5,3*	760	1 010	29	79	59
Neukölln	1 727	*5,6*	910	817	61	145	84
Treptow-Köpenick	1 054	*4,4*	525	529	39	52	39
Marzahn-Hellersdorf	1 150	*4,6*	549	601	47	83	87
Lichtenberg	4 300	*16,6*	2 310	1 990	53	84	252
Reinickendorf	1 758	*7,3*	780	978	34	111	46
Berlin	21 974	*6,4*	10 583	11 391	451	1 001	903

13 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2008 nach Geschlecht, Altersgruppe, Form der Unterbringung und Staatsangehörigkeit nach Bezirken

Und zwar								Bezirk
im Alter von ... bis unter ... Jahren			Durchschnittsalter	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	Deutsche	Nichtdeutsche	
25 – 50	50 – 65	65 und älter						
552	541	595	54,0	930	963	1 631	262	Mitte
566	428	614	54,9	873	944	1 611	206	Friedrichshain-Kreuzberg
660	372	735	56,0	752	1 199	1 918	33	Pankow
401	411	904	62,3	640	1 222	1 758	104	Charlottenburg-Wilmersdorf
336	290	357	54,3	381	729	1 056	54	Spandau
375	287	820	62,7	508	1 074	1 528	54	Steglitz-Zehlendorf
526	392	685	57,6	749	1 021	1 604	166	Tempelhof-Schöneberg
589	450	398	48,2	1 200	527	1 469	258	Neukölln
384	260	280	51,3	456	598	1 031	23	Treptow-Köpenick
279	259	395	52,5	393	757	1 135	15	Marzahn-Hellersdorf
1 730	931	1 250	53,0	457	3 843	4 239	61	Lichtenberg
492	399	676	57,4	701	1 057	1 667	91	Reinickendorf
6 890	5 020	7 709	55,3	8 040	13 934	20 647	1 327	Berlin

14 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2008 nach Form der Unterbringung, Typ der Bedarfsgemeinschaft und durchschnittlichen monatlichen Zahlbeträgen nach Bezirken

Bezirk	Bedarfs-gemein-schaften insgesamt	Davon			
		in Einrichtungen	außerhalb von Einrichtungen		
			zusammen	davon	
				Bedarfsgemein-schaften mit Haushaltsvorstand	Bedarfsgemein-schaften ohne Haushaltsvorstand
Mitte	1 841	959	882	676	178
Friedrichshain-Kreuzberg	1 749	944	805	720	56
Pankow	1 893	1 180	713	602	97
Charlottenburg-Wilmersdorf	1 819	1 222	597	559	25
Spandau	1 090	729	361	248	91
Steglitz-Zehlendorf	1 547	1 073	474	432	33
Tempelhof-Schöneberg	1 686	1 017	669	594	56
Neukölln	1 630	527	1 103	895	179
Treptow-Köpenick	1 021	598	423	290	119
Marzahn-Hellersdorf	1 132	755	377	233	138
Lichtenberg	4 247	3 836	411	310	91
Reinickendorf	1 710	1 056	654	563	82
Berlin	21 365	13 896	7 469	6 122	1 145

1 Durchschnittsermittlung inklusive der Bedarfsgemeinschaften ohne anerkannte Bruttokaltmiete.

2 Durchschnittsermittlung inklusive der Bedarfsgemeinschaften ohne angerechnetes Einkommen.

14 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2008 nach Form der Unterbringung, Typ der Bedarfsgemeinschaft und durchschnittlichen monatlichen Zahlbeträgen nach Bezirken

Davon					Bezirk
außerhalb von Einrichtungen					
davon	durchschnittliche monatliche Zahlbeträge in EUR				
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	Bruttobedarf	Aufwendungen für Unterkunft und Heizung[1]	angerechnetes Einkommen[2]	Nettobedarf	
28	651	260	194	457	Mitte
29	689	296	223	466	Friedrichshain-Kreuzberg
14	638	267	170	467	Pankow
13	769	346	249	520	Charlottenburg-Wilmersdorf
22	622	256	83	538	Spandau
9	698	308	313	386	Steglitz-Zehlendorf
19	721	315	219	502	Tempelhof-Schöneberg
29	693	290	265	428	Neukölln
14	685	283	116	569	Treptow-Köpenick
6	594	207	170	423	Marzahn-Hellersdorf
10	638	249	215	422	Lichtenberg
9	606	239	200	406	Reinickendorf
202	672	280	210	461	Berlin

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsresultate.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

Standort Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam
Tel. 0331 39-444
Fax 0331 39-418
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek
Tel. 0331 39-843
Fax 0331 39-418
Mo–Do 10.30–15 Uhr, Fr 9.30–14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Tel. 030 9021-3434
Fax 030 9021-3655
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek
Tel. 030 9021-3540
Fax 030 9021-3655
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungs-spektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 13
Tel. 0355 4868-317
Fax 0355 4868-144
Gudrun.Heinemann@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Sozialhilfe im Land Berlin 2008
  Ausgaben und Einnahmen
  K I 1 - j / 08
- Sozialhilfe im Land Berlin 2008
  Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
  K I 3 - j / 08
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
  im Land Berlin 2008
  K I 4 - j / 08

Fakultativ: Veröffenlichungen anderer Bundesländer bzw. des Bundesamtes.

Fakultativ: Hinweise auf analytische Beiträge zumThema aus dem AfS (z.B. Hauszeitschrift) , anderer StaLä bzw. Des Bundesamtes.